

## WiSe 2020/21

Dozent/Dozentin: Prof. Dr. Kilian Heck

Veranstaltungsnummer : 4008065

### **Kulturerbe Schloss und Herrenhaus**

Schlösser und Herrenhäuser gehören zu den großen Bauaufgaben der europäischen Architektur seit 1500 bis in die Zeit um 1900. Die Vorlesung liefert einen Überblick über die zentralen Beispiele der Residenzarchitektur in Spanien, Frankreich, England, Italien und dem hl. Römischen Reich Deutscher Nation, aber auch der skandinavischen Länder sowie Polens, der baltischen Staaten und Russlands. Zugleich sollen aber auch die Wohnsitze des niederen Adels, die Herrenhäuser, untersucht werden. Wichtig dabei sind neben der Architektur auch die Innenausstattung der Schlösser und Herrenhäuser mit Stuck, Gemälden und Mobiliar, die Sammlungen, die Nebengebäude und die Gartenanlagen. Es sollen aber auch die politischen, administrativen und zeremoniellen Funktionen dieser Gebäude erörtert werden. Eine wesentliche Aufgabe der Vorlesung berührt die Frage, wie diese Gebäude heute als Teil eines gemeinsamen Kulturerbes verstanden, erforscht und erhalten werden können? Hierzu soll beispielweise geprüft werden, ob die digitale Erforschung in Form von Datenbanken, der Einbezug sozialer Netzwerke, aber auch Präsenzveranstaltungen wie der „Tag des offenen Denkmals“ dazu genutzt werden können, dieses Kulturerbe neu zu beleben, an nachfolgende Generationen zu vermitteln und dabei zugleich transnationale Fragen und Formate zu berücksichtigen.

Zeit : dienstags, 10.00 bis 12.00 Uhr

Ort : Online

Studiengang	Modul(e)
B.A. Kunstgeschichte	Kunstgeschichte der Frühen Neuzeit Kunstgeschichte der Neuzeit
M.A. Kunstgeschichte (PSO 2008)	Architekturgeschichte, Städtebau / Urbanistik
M.A. Kunstgeschichte (PSO 2019)	Raumkonzepte

## WiSe 2020/21

Dozent/Dozentin: Prof. Dr. Kilian Heck

Veranstaltungsnummer : 4008066

### **Propädeutikum „Form und Stil“**

In dieser Einführungsveranstaltung sollen Kunstwerke der Malerei und der Skulptur vom Frühmittelalter bis in die Gegenwart vorgestellt werden. Das Seminar besitzt Überblickscharakter und richtet sich insbesondere an Anfängerinnen und Anfänger des Studiums der Kunstgeschichte. Es ist die Absicht des Propädeutikums, mit Form und Stil zwei Grundkategorien der Kunstgeschichte kennenzulernen und den Umgang mit ihnen zu erlernen. Die Form ist die wohl allgemeinste Kategorie der Kunstgeschichte. Die Form dient der kunsthistorischen Analyse dazu, Gattung, Medium, Gegenstand, Gebrauchs- und Kommunikationszusammenhang, also auch die jeweilige Funktion des einzelnen Kunstwerks zu bestimmen. Der Stil ist ein geordnetes "System qualitätsmäßiger Formen" (Schapiro) und damit eine Spezifizierung der Form. Der Stil kann dazu dienen, das einzelne Kunstwerk von einem anderen zu unterscheiden, indem bestimmte Formen bestimmten Kulturkreisen und Zeiten zugeordnet werden. Im Propädeutikum werden wesentliche Epochen der mittelalterlichen, neuzeitlichen und modernen Kunst in repräsentativen Einzelwerken aus dem Bereich der Malerei und der Plastik vorgestellt. Lernziel ist ein sicherer Umgang bei der Zuordnung bestimmter Form- und Stilphänomene.

**Hinweis: Die Veranstaltung wird für Studierende im ersten Semester in Präsenz durchgeführt. Zeit und Raum für die Veranstaltung sind noch nicht final bestätigt (Stand: 02.09.20). Änderungen werden über das LSF mitgeteilt.**

Zeit : dienstags, 16.00 bis 18.00 Uhr  
Ort : Ernst-Lohmayer-Platz 6, HS 3/4

Studiengang	Modul(e)
B.A. Kunstgeschichte	Einführung in die Bildmedien
B.A. Optionale Studien	Einführung in die Bildmedien
LA Gym Kunst u. Gestaltung	Einführung in die Bildmedien
LA RegS Kunst u. Gestaltung	Einführung in die Bildmedien

## WiSe 2020/21

Dozent/Dozentin: Prof. Dr. Kilian Heck

Veranstaltungsnummer : 4008067

### **Einführung in die Malerei des 19. Jahrhunderts am Beispiel der Gemälde im Pommerschen Landesmuseum Greifswald**

Die Malerei des 19. Jahrhunderts gilt als Übergang der Frühen Neuzeit zur Moderne. Die zahlreichen sozialen, politischen, religiösen und auch naturwissenschaftlichen Umwälzungen dieser Zeit sind auch an den bildenden Künsten nicht spurlos vorübergegangen. Das Seminar versucht, die deutsche Romantik, aber auch die anschließenden Stilepochen des Realismus, Naturalismus und Impressionismus in der Zeit zwischen 1800 und 1880 am Beispiel von Gemälden im Pommerschen Landesmuseum Greifswald zu untersuchen. Der Politisierung der Kunst wird dabei ebenso nachgegangen wie der Entwicklung einer als religiös oder naturalistisch verstandenen Landschaftsmalerei.

Die Lehrveranstaltung richtet sich vorrangig an Studienanfängerinnen und Studienanfänger. Neben der digitalen Einführungssitzung am 16.10.19 werden zwei bis drei Tagessitzungen digital abgehalten. Die Studierenden sollen dabei selbsttätig sich jeweils ein oder zwei Werke aussuchen, die zur Zeit im Konventshaus des Pommerschen Landesmuseums ausgestellt sind, um sie anschließend in Einzelreferaten während der Blocksitzungen vorzustellen. Eine Bilderliste wird noch bekanntgegeben, die Werke können aber bereits jetzt im Museum durch die Studierenden selbsttätig angeschaut werden, was auf das Seminar vorbereitet.

#### **Hinweis: max. 25 Teilnehm\*innen**

Zeit : Vorbesprechung: 16.10., 10.00 bis 12.00 Uhr  
1. Block: 12.11., 10.00 bis 17.00 Uhr  
2. Block: 10.12., 10.00 bis 17.00 Uhr  
3. Block: 14.01., 10.00 bis 17.00 Uhr  
Ort : online

Studiengang	Modul(e)
B.A. Kunstgeschichte	Einführung in die Bildmedien Kunstgeschichte der Neuzeit
B.A. Optionale Studien	Einführung in die Bildmedien
LA Gym Kunst u. Gestaltung	Einführung in die Bildmedien
LA RegS Kunst u. Gestaltung	Einführung in die Bildmedien

## WiSe 2020/21

Dozent/Dozentin: Prof. Dr. Kilian Heck

Veranstaltungsnummer : 4008068

### **Kolloquium: Aktuelle Fragen der Kunstgeschichte für Examenskandidatinnen und Examenskandidaten**

Die Veranstaltung richtet sich an fortgeschrittene Studierende im Master- und Promotionsstudium. Hier soll die Möglichkeit gegeben werden, eigene Forschungen wie Masterarbeiten oder Promotionsprojekte vorzustellen. Die Veranstaltung wird dieses Jahr als Blockveranstaltung digital durchgeführt. Voranmeldung per Email.

Zeit : wird noch festgelegt

Ort : online

Studiengang	Modul(e)
M.A. Kunstgeschichte (PSO 2008)	Aktuelle Wissenschafts- und Kunstdiskurse Theorie und Methodik der Kunstgeschichte sowie Quellenkunde
M.A. Kunstgeschichte (PSO 2019)	Theorie und Methodik der Kunstgeschichte Epochenvertiefung II

## WiSe 2020/21

Dozent/Dozentin: Prof. Dr. Isabelle Dolezalek

Veranstaltungsnummer : 4008070

### **Mittelalterliche Kunst ausstellen – sakral, museal, digital**

Die Verfügbarkeit mittelalterlicher Werke als »Kunst« im Museum ist für uns heute selbstverständlich. Einwände gegen das Ausstellen einer als minderwertig empfundenen mittelalterlichen Kunst, wie sie noch in den 1870er Jahren vom Leiter der Berliner Gemäldegalerie geäußert wurden, sind aus heutiger Perspektive schwer nachvollziehbar. Debatten entfachen sich allenfalls noch darum, welche Ausstellungsform der mittelalterlichen Kunst angemessen sei, insbesondere im Hinblick auf die ursprüngliche Funktion vieler erhaltener Werke im christlichen Kult. Ausstellungen und Museen geben Auskunft über Mittelalterbilder, sie können als Barometer für ideologisch-gefärbte Geschichtskonstruktionen gelesen werden und ihre Narrative liefern Einblicke in die wechselnden Moden der Kunstgeschichtsschreibung. Mittels eines rezeptionsgeschichtlichen Ansatzes beleuchtet das Seminar Prozesse der Musealisierung und Ausstellung mittelalterlicher Kunst von der frühen Neuzeit bis heute. Virtuelle Museums- und Ausstellungsbesuche, sowie die gemeinsame kritische Lektüre des 2015 erschienenen Sammelbands *Musealisierung mittelalterlicher Kunst* (Hg. W. Brückle, P. A. Mariaux, D. Mondini) dienen hierbei als Diskussionsgrundlage.

Zeit : dienstags, 10.00 bis 12.00 Uhr

Ort : online (synchron auf Big Blue Button & Moodle)

Studiengang	Modul(e)
B.A. Kunstgeschichte	Kunstgeschichte des Mittelalters
M.A. Kunstgeschichte (PSO 2008)	Aspekte der Bildwissenschaften
M.A. Kunstgeschichte (PSO 2019)	Epochenvertiefung I

## WiSe 2020/21

Dozent/Dozentin: Prof. Dr. Isabelle Dolezalek

Veranstaltungsnummer : 4008071

### Ornament in der mittelalterlichen Kunst

»Terpnopietisch« und »kalliphorisch« – mit diesen zwei Wortschöpfungen beschreibt Oleg Grabar in *The Mediation of Ornament* (1992) das Ornament in der Kunst als freudebringend und schönheitstragend. In seiner Kulturen- und Epochen-übergreifenden Analyse rückt er damit die sinnliche Erfahrung in den Fokus: die Freude des Betrachtens. Wenige würden bestreiten, dass die komplexen geometrischen Muster der Alhambra, die verschlungenen Linien des Book of Kells, oder die Rankensymmetrien des Apsismosaiks von San Clemente in Rom, beispielsweise, schön anzusehen sind. Aber ist Ornament nur schön? Dient es nur dazu, einem horror vacui entgegenzuwirken und Leerstellen zu füllen? Im Gegensatz zur Figur wird Ornament in der kunsthistorischen Literatur oft als ein schmückendes Beiwerk abgetan – eine bedeutungs- und funktionslose Form, die allenfalls zur stilgeschichtlichen Einordnung von Objekten herangezogen wird. Dieser Annahme von Zweckfreiheit des Ornaments soll im Seminar widersprochen werden. Anhand ausgesuchter Fallbeispiele werden Ornamenttypen identifiziert und in verschiedenen Kontexten analysiert. Im Zentrum dieser Analyse steht die Frage inwiefern Ornamente Bilder, Räume aber auch soziale Zusammenhänge strukturieren können.

Zeit : donnerstags, 10.00 bis 12.00 Uhr

Ort : online (synchron auf Big Blue Button & Moodle)

Studiengang	Modul(e)
B.A. Kunstgeschichte	Kunstgeschichte des Mittelalters Einführung in die Bildmedien
B.A. Optionale Studien	Einführung in die Bildmedien
LA Gym Kunst u. Gestaltung	Einführung in die Bildmedien
LA RegS Kunst u. Gestaltung	Einführung in die Bildmedien

## WiSe 2020/21

Dozent/Dozentin: Dr. Michael Lissok

Veranstaltungsnummer : 4008075

### **Das ABC der Architektur: Die Säulenordnungen**

"Klassische" Säulenordnungen waren Hauptgestaltungsmittel und primäre Ausdrucksträger der etruskischen, griechisch-hellenistischen und römisch-antiken Baukultur. Nach ihrer "Wiederentdeckung " im 15. Jh. gehörten sie abermals zu den konstitutiven Architekturelementen. Ihre Rezeption sollte die Theorie und Praxis des Bauens von der Frührenaissance bis zum Ausgang des Klassizismus bestimmen. Hinzu kamen seit dem 16. Jh. Neukreationen von Säulenordnungen, die das Bauvokabular bereicherten. Da "klassisches" Bauen stets mit der Anwendung von Säulenordnungen verbunden war und ist, stellen diese ein Kontinuum innerhalb der Architekturgeschichte dar. Die Genese, unterschiedlichen Interpretationen und Ausformungen der Säulenordnungen mit dem dazugehörigen dekorativen Apparat sowie ihr symbolischer und ästhetischer Gehalt sind zentrale Themen dieser Lehrveranstaltung. Im Seminar werden entsprechende Grundkenntnisse vermittelt, welche den Teilnehmenden dazu dienen sollen, die verschiedenen Säulenordnungen sicher zu erkennen, exakt zu beschreiben und objektbezogen inhaltlich zu deuten bzw. zu charakterisieren.

**Hinweis: nur Erstsemester des Studiengangs B.A. Kunstgeschichte dürfen in Präsenz (Rubenotr. 2b, Hörsaal) an der Veranstaltung teilnehmen. Studierende anderer Studiengänge können digital an der Veranstaltung teilnehmen.**

Zeit : montags, 12.00 bis 14.00 Uhr

Ort : Rubenowstr. 1, Hörsaal 1

Studiengang	Modul(e)
B.A. Kunstgeschichte	Einführung in die Architektur
B.A. Optionale Studien	Basisfach Einführung in die Architektur
LA Gym Kunst u. Gestaltung	Einführung in die Architektur
LA RegS Kunst u. Gestaltung	Einführung in die Architektur

## WiSe 2020/21

Dozent/Dozentin: Dr. Michael Lissok

Veranstaltungsnummer : 4008076

### Der Landschaftsgarten des 18. Jahrhunderts in England und Deutschland

Zu Beginn des 18. Jhs. setzte eine "Kulturrevolution" in England ein, deren Resultat der Landschaftsgarten war. Als innovatives und zugleich populäres Medium schloss dieser alle künstlerischen Hauptgattungen in sich ein, verband sie auf geistig-ideelle wie pragmatische Weise mit philosophischen Positionen und literarischen Strömungen, pädagogischen Programmen und reformorientierten ökonomischen Konzepten. Somit handelt es sich bei den großen Gartenanlagen um hochkomplexe, "enzyklopädisch" ausgerichtete, aber auch individuell bzw. subjektiv gedeutete Abbilder der gesamten Kultur sowie Gefühls- und Gedankenwelt der Aufklärung, des Sentimentalismus sowie des Klassizismus und der Präromantik. In diesem Sinne werden ausgewählte Beispiele der "grünen Kunst" zwischen etwa 1720 und 1790 im Seminar vorgestellt und analysiert.

**Hinweis: die Veranstaltung wird voraussichtlich nur digital durchgeführt.**

Zeit : dienstags, 14.00 bis 16.00 Uhr  
Ort : online

Studiengang	Modul(e)
B.A. Kunstgeschichte	Kunstgeschichte der Frühen Neuzeit Kunst im Kontext
B.A. Optionale Studien	Basisfach Kunst im Kontext
M.A. Kunstgeschichte (PSO 2008)	Aspekte der Bildwissenschaften
M.A. Kunstgeschichte (PSO 2019)	Epochenvertiefung I Raumkonzepte



## WiSe 2020/21

Dozent/Dozentin: Dr. Michael Lissok

Veranstaltungsnummer : 4008077

### Urbanistik und Städtebau in Europa im 19. Jahrhundert

Seit etwa 200 Jahren vollzieht sich im stetig wachsenden Tempo der Urbanisierungsprozess (die Verstädterung) innerhalb der bürgerlich-industrieller Gesellschaften Europas. Mit der Entstehung und dem permanenten Anwachsen städtischer Ballungsräume wurde auch in Deutschland der Städtebau zu einem zentralen Aufgabenbereich der Architekturpraxis und -theorie, für den soziale, wirtschaftliche, hygienische und verkehrstechnische Fragen bzw. Belange von zentraler Bedeutung sind. Die Lehrveranstaltung beschäftigt sich mit zeit- wie lokalspezifischen Projekten zur Stadterweiterung und -modernisierung sowie urbanistischen Planungskonzepten und Lösungsmodellen, die im Laufe des 19. realisiert bzw. entwickelt wurden. Behandelt werden dabei im Zeitraum von etwa 1830 bis zum Ende des 1. Weltkrieges 1918 beispielhafte städtebauliche Unternehmungen, wie die Modernisierung der Metropole Paris (Hausmann-Plan), die Wiener Ringbebauung, der Ausbau Münchens unter den ersten bayrischen Königen oder die stadtplanerischen Regulierungsversuche für Berlin. Die nächste Stufe des Städtebaus setzt Ende des 19. Jhs. ein und ist gekennzeichnet dadurch, dass nun auch ästhetische und künstlerische Kategorien mehr Geltung erlangen sowie alternative Konzepte zur Großstadt in den Mittelpunkt rücken, getragen durch lebens-, wohn- und sozialreformerische Bestrebungen. In diesem Zusammenhang erfolgt eine Auseinandersetzung mit den wegweisenden theoretischen Werken von C. Sitte, E. Howard, R. Unwin, T. Fischer u.a. Pionieren des modernen Städte- und Wohnungsbaus. Weiterhin werden modellhafte Werkssiedlungen Thema dieses Seminars sein.

**Hinweis: die Veranstaltung wird voraussichtlich nur digital durchgeführt.**

Zeit : mittwochs, 12.00 bis 14.00 Uhr

Ort :

Studiengang	Modul(e)
B.A. Kunstgeschichte	Kunstgeschichte der Neuzeit Kunst im Kontext
B.A. Optionale Studien	Basisfach Kunst im Kontext
M.A. Kunstgeschichte (PSO 2008)	Aspekte der Bildwissenschaften
M.A. Kunstgeschichte (PSO 2019)	Epochenvertiefung I Raumkonzepte

## WiSe 2020/21

Dozent/Dozentin: Dr. Michael Lissok

Veranstaltungsnummer : 4008078

### **Die Architektur der Hoch- und Spätrenaissance in Italien (im 16. Jhd.)**

Diese Lehrveranstaltung vermittelt eine Übersicht zur Architekturgeschichte des 16. Jahrhunderts (Cinquecento) in Italien. Wesentliche Entwicklungsetappen und stilistische Hauptströmungen werden dabei thematisiert, unter ihnen besonders jene, welche die Baukunst des Barocks vorbereiteten und in diese münden sollten. Die herausragenden architektonischen Leistungen stehen selbstverständlich im Fokus der Stoffvermittlung, wobei dies vorrangig die typen- und stilbildenden Werke führender Baumeister sein werden, wie beispielsweise D. Bramante, B. Peruzzi, Vignola und A. Palladio, und ebenso die „Bildhauer-Architektur“ Michelangelos. Weitere inhaltliche Schwerpunkte ergeben sich aus der Konzentration auf die architektonischen Hauptgattungen Kirche, Palazzo und Villa sowie auf die kulturell-künstlerischen Hauptzentren mit dem Rom der Renaissance-Päpste und dem Florenz der Medici an der Spitze.

**Hinweis: nur Erstsemester des Studiengangs B.A. Kunstgeschichte dürfen in Präsenz (Rubenost. 2b, Hörsaal) an der Veranstaltung teilnehmen. Studierende anderer Studiengänge können digital an der Veranstaltung teilnehmen.**

Zeit : donnerstags, 12.00 bis 14.00 Uhr

Ort : Rubenowstr. 2b, Hörsaal

Studiengang	Modul(e)
B.A. Kunstgeschichte	Einführung in die Architektur
B.A. Optionale Studien	Basisfach Einführung in die Architektur
LA Gym Kunst u. Gestaltung	Einführung in die Architektur
LA RegS Kunst u. Gestaltung	Einführung in die Architektur

## WiSe 2020/21

Dozent/Dozentin: Alessa Paluch M.A.

Veranstaltungsnummer : 4008080

### Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

Wissenschaftlich korrektes Arbeiten ist die Voraussetzung dafür, dass (neue) Kenntnisse und damit Wissen zugänglich und nutzbar gemacht werden können. Die bewährten Regeln dienen dazu, transparent und nachvollziehbar zu machen, wie neue Erkenntnisse entstanden sind. Dadurch können sie überprüft und gegebenenfalls verifiziert oder falsifiziert werden. Ohne wissenschaftliches Arbeiten wäre Wissenschaft nur leere Behauptungen.

Im Seminar werden die grundlegenden Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt: Wie recherchiere ich Literatur? Wo finde ich das passende Bildmaterial? Wie halte ich ein Referat? Wie formuliere ich eine Forschungsfrage? Welche Struktur sollte ein wissenschaftlicher Text wie zum Beispiel eine Hausarbeit haben? Wie zitiere ich richtig? An welche Formalien muss ich mich halten?

Anhand vielfältiger Beispiele und (Gruppen-)Übungen werden die Regeln wissenschaftlichen Arbeitens mit Berücksichtigung der Besonderheiten des Fachs Kunstgeschichte vorgestellt und angeeignet.

Der Fokus liegt auf dem Verfassen einer schriftlichen Arbeit, von der Thesenbildung über die Gliederung bis zur formalen Ausgestaltung. Begleitend zu diesem Seminar bietet Herr Kai Steffen M.A. die Übung „Methodik der Literatur- und Bildrecherche für Kunst“ an.

Das Seminar wird durch eine Klausur abgeschlossen.

Dieses Seminar wird aufgrund der Corona-bedingten begrenzten Teilnehmer\*innenzahlen in der Präsenzlehre in zwei Gruppen geteilt: 1. Gruppe freitags, 10.00 – 12.00 Uhr; 2. Gruppe freitags 12.00 – 14.00 Uhr.

Zeit : freitags 1. Gruppe 10.00 bis 12.00 Uhr  
freitags 2. Gruppe 12.00 bis 14.00 Uhr

Ort : Raum wird im LSF bekannt gegeben

Studiengang Modul(e)  
B.A. Kunstgeschichte Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

## WiSe 2020/21

Dozent/Dozentin: Alessa Paluch M.A.

Veranstaltungsnummer : 4008081

### **Fotografie als künstlerisches Medium – Ausgesuchte Positionen der Gegenwartskunst**

Die Erfindung der Fotografie und ihre Etablierung als Gebrauchstechnologie wird oft als Erschütterung der Kunstwelt beschrieben. Von ihren Kritiker\*innen als Mörderin der Malerei verurteilt, von ihren Verteidiger\*innen als deren Befreierin gefeiert – die Fotografie als Kunst wurde und wird stets in ihrer Relation zur Malerei verhandelt. Die Auseinandersetzung mit der künstlerischen Fotografie wirft dadurch viele philosophisch-theoretische Fragen auf, die nicht zuletzt nach dem fragt, was Kunst ist.

An ausgesuchten Positionen künstlerischer Fotografie – u.a. Henri Cartier-Bresson, Diane Arbus, Andreas Gursky, Nan Goldin, Robert Mapplethorpe, Jeff Wall – werden einflussreiche Bildstrategien und -konzepte verschiedener moderner und zeitgenössischer Strömungen vom Neuen Sehen über die sogenannte Düsseldorfer Fotoschule bis zur konzeptuellen Fotografie untersucht. Die jeweils aufgeworfenen (kunst-)philosophischen Fragen werden erörtert.

Dieses Seminar findet in wöchentlichen Sitzungen donnerstags 12 – 14 Uhr online statt.

Der regelmäßige Besuch dieses Seminars ist Voraussetzung für die Teilnahme an der sechstägigen Exkursion „Künstlerische Fotografie – Sammeln, Kuratieren, Ausstellen“. Das Seminar steht jedoch allen Studierenden offen, auch solchen, die nicht an der Exkursion teilnehmen.

**Hinweis: die Veranstaltung wird voraussichtlich digital durchgeführt.**

Zeit : donnerstags, 12.00 bis 14.00 Uhr  
Ort : online

Studiengang	Modul(e)
B.A. Kunstgeschichte	Exkursion Kunstgeschichte der Neuzeit
LA Gym Kunst u. Gestaltung	Exkursion
LA RegS Kunst u. Gestaltung	Exkursion
M.A. Kunstgeschichte (PSO 2008)	Exkursion
M.A. Kunstgeschichte (PSO 2019)	Exkursion Epochenvertiefung I

## WiSe 2020/21

Dozent/Dozentin: Alessa Paluch M.A.

Veranstaltungsnummer : 4008082

### **Exkursion: Künstlerische Fotografie – Sammeln, Kuratieren, Ausstellen**

Künstlerische Fotografie ist ein relativ junges Genre, dessen Status als Kunst immer noch und immer wieder in Frage gestellt wird. Die Legitimation durch Kunstkritiker\*innen und -expert\*innen und die Institutionalisierung durch Galerien, Museen und den Kunstmarkt sind wichtige Bestandteile der Kanonisierung der verschiedenen Ausformungen künstlerischer Fotografie.

Auf dieser Exkursion nach Hamburg, Braunschweig und Berlin werden wir eine Vielzahl von Institutionen, die künstlerische Fotografie sammeln und ausstellen, besuchen und mit verschiedenen Akteur\*innen (u.a. Kurator\*innen, Fotograf\*innen, Galerist\*innen) über die Besonderheiten des Mediums ins Gespräch kommen. Die unser Interesse leitenden Fragen sind die nach den Modi der (Re-)Präsentation künstlerischer Fotografie, aber insbesondere auch die nach deren Praxis (Kuratieren, Sammeln, Archivieren, etc.).

Voraussetzung zur Teilnahme an dieser sechstägigen Exkursion nach Hamburg, Braunschweig und Berlin ist die regelmäßige Teilnahme des Seminars „Fotografie als künstlerisches Medium – Ausgesuchte Positionen der Gegenwartskunst“ sowie zwei Vorbereitungstreffen im Vorfeld der Exkursion.

Es stehen 18 Exkursionsplätze zur Verfügung.

Zeit : voraussichtlich Dienstag, 02.02. bis 07.02.2021 oder 09.02. bis 14.02.2021

Ort :

Studiengang	Modul(e)
B.A. Kunstgeschichte	Exkursion
LA Gym Kunst u. Gestaltung	Exkursion
LA RegS Kunst u. Gestaltung	Exkursion
M.A. Kunstgeschichte (PSO 2008)	Exkursion
M.A. Kunstgeschichte (PSO 2019)	Exkursion Epochenvertiefung I

## WiSe 2020/21

Dozent/Dozentin: Dr. Gerhard Graulich

Veranstaltungsnummer : 40080 90

### Wie Bilder Sinn erzeugen

In dem Seminar soll das gleichnamige Buch des Basler Kunsthistorikers Gottfried Boehm aus dem Jahr 2007 diskutiert werden. Boehm setzt sich darin mit der Wirkung und Reichweite von Bildern auseinander. Die Frage, was ein Bild ist, hat sich insbesondere in der Kunst der Moderne zugespitzt, zumal im letzten Jahrhundert der Bildbegriff in radikaler Weise erweitert worden ist. Dazu kommt die so genannte digitale Revolution, die Bildern auch in der alltäglichen Kommunikation, Wissenschaft und Gesellschaft eine tragende Rolle eröffnet hat. Die Texte des Aufsatzbandes beschäftigen sich u. a. mit der „Macht des Zeigens“, der „Logik hinter den Bildern“, der „Bildgeschichte der Natur“, der „Symbolik der Bilder“ oder dem „Bild als Instrument der Erkenntnis“.

Neben bildtheoretischen Erörterungen werden auch zentrale Werke der Kunstgeschichte besprochen, die ihrerseits in Exkursen eine Vertiefung finden.

Die Übernahme eines Referates ist obligatorisch.

### Hinweis: die Veranstaltung wird voraussichtlich digital durchgeführt.

Zeit : Vorbesprechung: 30.10.2020, 12.00 – 13.30 Uhr  
freitags, ab 13.11.2020 14-tägig, 12.00 – 15.00 Uhr

Ort :

Studiengang	Modul(e)
B.A. Kunstgeschichte	Kunstgeschichte der Neuzeit Ästhetik, Kunstliteratur, Kunst- und Medientheorie
B.A. Optionale Studien	Ästhetik, Kunstliteratur, Kunst- und Medientheorie
M.A. Kunstgeschichte (PSO 2008)	Aspekte der Bildwissenschaften
M.A. Kunstgeschichte (PSO 2019)	Epochenvertiefung I
M.A. Bildende Kunst	Ergänzungsbereich Kunstgeschichte der Gegenwart
LA Gym Kunst u. Gestaltung	Kunsttheorie im Kontext der Gegenwartskunst
LA RegS Kunst u. Gestaltung	Kunsttheorie im Kontext der Gegenwartskunst

## WiSe 2020/21

Dozent/Dozentin: Dr. Vera Henkelmann

Veranstaltungsnummer : 40080 91

### **Konkurrenz belebt das Geschäft – Architektur und Ausstattung des Erfurter Marien- und Severistifts auf dem heutigen Erfurter Domberg**

Auf dem heutigen Erfurter Domberg waren im Mittelalter zwei ehrwürdige Kanonikerstifte mit ihren jeweiligen Stiftskirchen – der Marienkirche (heute Dom) und der Severkirche – ansässig. Dort wetteiferten das Marien- und das Severistift insbesondere um die Gunst der zahlreich nach Erfurt ziehenden Pilger.

Das Seminar will der Frage nachgehen, wie sich diese Konkurrenz auf engstem Raum in der weitgehend erhaltenen mittelalterlichen Architektur und Ausstattung der beiden Stiftskirchen niederschlug. Welche Mittel setzten die Stifte ein, um sich vom Nachbarn abzugrenzen und diesen zu übertreffen? Im Fokus werden neben den Reliquien und Reliquiaren, die Kirchen- bzw. Stiftsbauten mit ihrer kostbaren Stein- und Holzskulptur, Tafel- und Glasmalerei, Schatzkunst sowie Taufen und Chorgestühl stehen. Schriftquellen dokumentieren, wie die Stiftsherren all dies finanzierten und wie sie Architektur und Ausstattung für ihre Zwecke nutzten.

Die Übernahme eines Referates ist obligatorisch.  
Abgabefrist für Hausarbeiten: **24.01.2021**

Zeit : Einführung: 15.10., 10.00 bis 13.00 Uhr  
Block: 11.12. bis 13.12., 09.00 bis 17.00 Uhr  
(am 11.12. 09.30 – 17.00 Uhr)  
Ort : wird im LSF bekannt gegeben

Studiengang	Modul(e)
B.A. Kunstgeschichte	Kunstgeschichte des Mittelalters Kunst im Kontext
B.A. Optionale Studien	Kunst im Kontext
M.A. Kunstgeschichte (PSO 2008)	Aspekte der Bildwissenschaften
M.A. Kunstgeschichte (PSO 2019)	Epochenvertiefung I

## WiSe 2020/21

Dozent/Dozentin: Dr. Miriam Kühn

Veranstaltungsnummer : 40080 92

### Einführung in die Geschichte der Islamischen Kunst

Dieses Blockseminar vermittelt Grundkenntnisse der Geschichte der islamischen Kunst und Architektur. In einem ersten Schritt wird ein Überblick über das Kunstschaffen, die materielle Kultur und Baudenkmäler islamisch geprägter Regionen von Spanien bis Indien und vom 7. Jahrhundert bis in die Gegenwart gegeben. In einem zweiten Schritt soll dieser „Kanon“ von den Seminarteilnehmer\*innen auf Grundlage neuerer Forschungsliteratur diskutiert und ggf. hinterfragt werden. In einem weiteren Schritt wird dieses Wissen vor Ort im Museum für Islamische Kunst in Berlin praktisch angewendet.

Ziel ist es, mit zentralen Gattungen, Epochen und Begriffen sowie der relevanten Forschungsliteratur und -ansätzen der islamischen Kunstgeschichte vertraut zu werden. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Die Einführung und der 1. Block finden in Greifswald **für Erstsemester in Präsenz** statt. Studierende höherer Semester werden online zugeschaltet.

Der zweite Termin in Berlin am Museum für Islamische Kunst.

Zeit : Einführung: 23.10.2020, 10.00 bis 12.00 Uhr  
1. Block: 13. – 14.11.2020, 10.00 bis 16.00 Uhr  
2. Block: 15. – 16.01.2021

Ort : Einführung: Rubenowstr. 2b, SR 1  
1. Block: Rubenowstr. 2b, SR 1

Studiengang	Modul(e)
B.A. Kunstgeschichte	Einführung in die Bildmedien Kunst im Kontext
B.A. Optionale Studien	Kunst im Kontext
LA Gym Kunst u. Gestaltung	Einführung in die Bildmedien
LA RegS Kunst u. Gestaltung	Einführung in die Bildmedien



## WiSe 2020/21

Dozent/Dozentin: Dr. Robert Skwirbli

Veranstaltungsnummer : 40080 93

### Raffael. Werk und Nachleben.

Der vorwiegend als Maler tätige Raffaello Sanzio (1483-1520), im deutschen Sprachraum schlicht Raffael genannt, ist seit seinen Lebzeiten eine Schlüsselfigur der europäischen Kunstgeschichte. Im Seminar betrachten wir zum einen die Facetten seines Schaffens. Schwerpunkte liegen dabei sowohl auf dem eigentlichen Werk, dem Œuvre, als auch auf dem sozialen und kulturellen Kontext seiner Entstehung. Raffaels Nachleben dagegen reicht von der Arbeit seiner Werkstatt bis zum Geniekult des 19. Jahrhunderts – und darüber hinaus. Hier konzentrieren wir uns auf die Diskrepanz zwischen historisch greifbaren Informationen und konstruierten Vorstellungen, die sowohl der Künstler selbst als auch andere erfanden.

Das Seminar verfolgt zwei grundsätzliche Ziele. Es vermittelt zum einen Grundlagen kunstwissenschaftlichen Arbeitens: Quellen- und Bildanalyse, Werk- und Kontextbetrachtung, Vortrags- und Texterstellung. Dies wird exemplarisch an Raffael erarbeitet: Das zweite Ziel ist, auf diese Weise seine Person, sein Werk und dessen Wirkung über Schlagworte hinaus zu erschließen. Nicht zuletzt eignet sich das an Material überreiche Thema, die Geschichte der Kunstgeschichte selbst nachzuvollziehen. Sie können so lernen, in der Menge von Wissensfragmenten, Materialien und Meinungen Orientierung zu finden.

Die Themenkomplexe umfassen das Werk (Zeichnungen, Porträts, Tafelmalerei, Fresken, Druckgrafik und Architektur), seine Einbettung (Kunstbetrieb, -politik und Gesellschaft um 1500 in Italien und Europa, Raffael als Lehrling und als Lehrmeister) und Inszenierung (Raffael als Höfling, Intellektueller und Lebemann, als Vorbild und Held). Dabei werden einerseits die Quellen der frühen Neuzeit (Briefe, Zeitzeugnisse, Kunstliteratur) betrachtet, andererseits die populäre bzw. wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Künstler seit dem 18. Jahrhundert untersucht.

Geplant ist eine halbtägige Exkursion in die Berliner Gemäldegalerie (Teilnahme nur bei Erbringung seminarbegleitender Leistungen).

Die **Einführungs-** und die **Abschlusssitzung** finden in Greifswald **für Erstsemester in Präsenz** statt. Studierende höherer Semester werden online zugeschaltet.

Zeit : Einführung: 21.10., 14.00 bis 16.00 Uhr  
sonst ab 04.11.14-tägig, mittwochs, 14.00 bis 18.00 Uhr  
Abschlusssitzung: 27.01.2021, 14.00 bis 16.00 Uhr  
Ort : Einführung: Rubenowstr. 2b, SR 1  
14-tägige Sitzung: online  
Abschlusssitzung: Rubenowstr. 2b, SR 1

Studiengang	Modul(e)
B.A. Kunstgeschichte	Einführung in die Bildmedien Kunstgeschichte der Frühen Neuzeit Kunstgeschichte der Neuzeit Kunst im Kontext
B.A. Optionale Studien	Kunst im Kontext
LA Gym Kunst u. Gestaltung	Einführung in die Bildmedien
LA RegS Kunst u. Gestaltung	Einführung in die Bildmedien

## WiSe 2020/21

Dozent/Dozentin: Kai Steffen

Veranstaltungsnummer : 40080 94

### Übung: Methodik der Literatur- und Bildrecherche für Kunst

Die Übung ist Teil des Pflichtmoduls „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“ und führt auf Teile der Klausur hin. Sie vermittelt Ihnen die Grundlagen und das praktische Vorgehen bei der für Referate, Hausarbeiten und Examensthemen notwendigen Ermittlung, Beschaffung und Verwertbarkeit von Fachliteratur und Schrift- und Bildquellen zur Kunstgeschichte.

Ziel der einführenden Übung ist es, Aufwand im Studium einzusparen und Sicherheit bei der Erarbeitung von schriftlichen Arbeiten im Fach Kunstgeschichte zu erlangen. Gelehrt wird auch der wissenschaftlich-kritische Umgang mit der Informations- und Bildbeschaffung.

Durchführung: als Präsenzlehre mit praktischen Übungen am **eigenen mitzubringenden Notebook/Laptop**, unter Einhaltung der jeweils geltenden Abstands- und Hygieneschutzregeln. Mit Einführung in die Bibliotheksbenutzung.

Zeit : dienstags, 16.00 bis 18.00 Uhr  
Ort : Rubenowstr. 2b, Hörsaal

Studiengang Modul(e)  
B.A. Kunstgeschichte Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten